



WIFI OBERÖSTERREICH

NAME:
(in Blockbuchstaben)

SCHRIFTLICHES PRÜFUNGSBEISPIEL FÜR DIE BUCHHALTERPRÜFUNG

HERBST 2023

BEISPIEL

Notenspiegel:

Sehr Gut	271 – 300 Punkte
Gut	241 – 270 Punkte
Befriedigend	211 – 240 Punkte
Genügend	181 – 210 Punkte
Nicht Genügend	000 – 180 Punkte

Unterlagen:

Umschlag
Prüfungsbeispiel
Blätter DIN A 4 unbeschrieben
Kontenplan – siehe Seiten 37 und 38

Sämtliche Blätter und Bögen sind oben mit Ihrem Namen zu beschriften.
Alle Unterlagen sind nach der Prüfung abzugeben!

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. UNTERNEHMEN

Die Angaben beziehen sich im Bereich der Eröffnungs-, laufenden Buchungen sowie der Umsatzsteuervoranmeldung (Punkt II, III und IV der Prüfungsarbeit) auf ein rechnungslegungspflichtiges Einzelunternehmen (§ 5 – Ermittler). Punkt II und III betrifft ein Einzelunternehmen mit dem Geschäftszweig **Produktion von und Handel mit Textilien**.

UID-Nummer: ATU 12345678
 Bilanzstichtag: 31.12.

2. ERÖFFNUNGSBUCHUNGEN

Ermitteln Sie die **Bilanzansätze zum 01.01.2023** im Bereich der Aktiva mit den jeweils unternehmensrechtlich niedrigsten Werten, im Bereich der Passiva mit den jeweils unternehmensrechtlich höchsten Werten, außer es wird bei der Angabe anderes verlangt.

Bei den Anlagegütern entspricht - ohne gesonderte Angabe - das Datum der Anschaffung dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme. Die Abschreibung ist bei **unbeweglichen** Wirtschaftsgütern **indirekt**, bei **beweglichen** Wirtschaftsgütern **direkt** zu buchen.

Investitionsbegünstigungen sind nur bei gesonderter Angabe zu bilden bzw. gebildet worden.

3. SONSTIGES

Die zu eröffnenden Bilanzpositionen und laufenden Geschäftsfälle **sind** in jedem Fall in der Spalte "Betrag" anzuführen, die zugehörige Kontierung **hat** in den Spalten "Soll" und "Haben" zu erfolgen. Sofern bei einem Geschäftsfall keine Buchungen erforderlich sind, ist dies zu vermerken. Sämtliche verbuchten Beträge müssen hinsichtlich ihrer Ermittlung nachvollziehbar sein.

Bei **Geschäftsfällen mit Auslandsbezug** gehen Sie davon aus, dass alle notwendigen Unterlagen vorliegen (zB korrekte UID), außer es ist bei der Angabe etwas anderes vermerkt.

Erforderliche Nebenrechnungen können auf den beiliegenden karierten Bögen oder in der Spalte "Betrag" vorgenommen werden.

Die Kontierung ist **ausschließlich** anhand des beiliegenden Kontenplanes vorzunehmen.

Sofern erforderlich, sind Beträge kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen zu runden.

Buchungen in Zusammenhang mit Wareneinkäufen können in der Klasse 1 oder 5 erfolgen.

Sofern sich bei Fremdwährungsverbuchungen Kursdifferenzen ergeben, sind diese sofort zu verbuchen.

Sämtliche **Lieferforderungen** werden vereinfacht gegen das Konto 2000 oder das Konto 2100 oder das Konto 2150 gebucht, die **Lieferverbindlichkeiten** gegen das Konto 3300 bzw. 3700 oder das Konto 3360 oder das Konto 3370 gebucht.

Die beiliegenden karierten Bögen sind – egal ob sie benötigt wurden oder unbeschrieben sind - gemeinsam mit der Lösung abzugeben.



II. Eröffnungsbuchungen zum 01.01.2023:

Nr.	Text	Betrag	Soll	Haben	Pkte
1	Der Bestand an Verpackungsmaterial betrug zum 31. Dezember 2022 € 15.320,00.				
2	<p>Wir haben im Dezember 2022 unserem Kunden SOL in Schweden Stoffballen um SEK 23.100,00 (Schwedische Kronen) verkauft und eine Rechnung übermittelt.</p> <p>Devisenkurs am Tag der Buchung: 11,1654 / 11,1667</p> <p>Valutenkurs am Tag der Buchung: 11,5998 / 11,6210</p> <p>Devisenkurs am 31.12.2022: 11,6002 / 11,6111</p> <p>Valutenkurs am 31.12.2022: 11,4999 / 11,5989</p> <p>Nehmen Sie die Eröffnungsbuchung vor.</p> <p>Zusatzfrage: Mit welcher Buchung wurde eine eventuell zu berücksichtigende Wertänderung zum 31. Dezember 2022 (im Vorjahr) eingebucht? Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>				
3	Im Betriebsvermögen befinden sich Aktien an der Garne AG im Wert von € 34.730,00 (Anschaffungskosten).				
4	<p>Wir haben ua folgendes Anlagevermögen:</p> <p>Anschaffungskosten: Gebäude € 2.400.000,00 Maschinen € 1.530.000,00 EDV-Anlagen € 63.000,00 PKW's € 185.270,00</p> <p>bisherige Abschreibung inkl. 2022: Gebäude € 90.000,00 Maschinen € 918.000,00 EDV-Anlagen € 39.375,00 PKW's € 55.500,00</p>				

5	<p>Beim Gebäude (siehe EB 4) handelt es sich um unser Betriebsgebäude, welches im Juli 2021 angeschafft wurde.</p> <p>Wie hoch ist der steuerliche Buchwert zum 1. Jänner 2023, wenn die steuerlich höchstmögliche Abschreibung geltend gemacht wurde.</p> <p>Eine Buchung hat nicht zu erfolgen.</p>				
6	<p>Eine neue Maschine (siehe EB 4), wurde im August 2021 um € 218.000,00 angeschafft.</p> <p>Wie hoch ist der steuerliche Buchwert zum 1. Jänner 2023, wenn die steuerlich höchstmögliche Abschreibung geltend gemacht wurde.</p> <p>Eine Buchung hat nicht zu erfolgen.</p>				
7	<p>Unsere Rechtsanwaltskanzlei teilte uns im Dezember 2022 mit, dass die noch nicht abgerechneten Vertragsprüfungen für das Jahr 2022 voraussichtlich € 8.208,00 brutto betragen werden.</p>				
8	<p>2022 wurde mit dem Bau eines Produktionsgebäudes begonnen.</p> <p>Im Jahr 2022 erhielten wir dazu folgende Rechnungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Baumeisterrechnung über eine Anzahlung in Höhe von € 96.000,00 brutto und - eine Rechnung der Architektin über die Planung des Gebäudes in Höhe von € 20.400,00 brutto. <p>Beide Rechnungen wurden bereits bezahlt.</p>				
9	<p>Unser Bankkonto bei der Raika haben wir um € 8.790,00 überzogen.</p> <p>Das Bankkonto auf der Oberbank hat einen positiven Saldo von € 25.180,00.</p>				

10	<p>Am 1. Mai 2022 haben wir die Wartungskosten für unseren Lastenaufzug in Höhe von € 1.800,00 netto für die Zeit vom 1. Mai 2022 bis 30. April 2023 bezahlt.</p> <p>Eine ordnungsgemäße Rechnung haben wir im Mai 2022 erhalten.</p>				
11	<p>Zum 31. Dezember 2022 wurden folgende Forderungsbewertungen vorgenommen:</p> <p>Forderungen (Inland) gegenüber:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der AB GmbH (€ 45.710,00) war am Stichtag voraussichtlich nur zu 60% einbringlich, - Anna Hull (€ 8.450,00) war am Stichtag voraussichtlich zu 30% uneinbringlich, - Andreas Gally (€ 10.630,00) war am Stichtag zur Gänze uneinbringlich, - die restlichen offenen Forderungen (€ 151.920,00) waren am Stichtag einbringlich. <p>Zum 31. Dezember 2021 (!) betrug der Stand der Wertberichtigung € 16.640,00.</p> <p>Alle Forderungen stammen aus 20%igen Umsätzen.</p> <p>Zusatzfrage: Wie hat die Buchung im Zusammenhang mit der Wertberichtigung zum 31. Dezember 2022 (im Vorjahr) ausgesehen?</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>				
12	<p>Am 31. Dezember 2022 wurden aus der Kassa € 1.600,00 entnommen und bei der Bank im Außentresor eingeworfen, damit das Geld im Jänner auf das betriebliche Konto bei der Raika einbezahlt wird.</p> <p>Der verbleibende Kassastand beträgt zum 31. Dezember 2022 € 1.590,74.</p>				

13	<p>Die offenen Abgaben zum 31. Dezember 2022 betragen:</p> <p>Lohnsteuer € 4.150,00 DB, DZ € 900,00 Kommunalsteuer € 600,00 Sozialversicherung € 7.400,00 MVK € 650,00 USt-Zahllast Nov. € 9.740,00 USt-Gutschrift Dez. € 3.580,00</p>				
14	<p>Im November 2022 haben wir das österreichische Unternehmen Woll GmbH technisch beraten.</p> <p>Dafür wurde ein Beratungshonorar in Höhe von € 5.400,00 netto vereinbart.</p> <p>Die Rechnung legen wir im Jänner 2023.</p> <p>Zusatzfrage: In welche UVA ist die Umsatzsteuer aufzunehmen.</p>				
15	<p>Mitarbeiter von uns haben vom November bis Dezember 2022 eine Garage für einen unserer LKW's errichtet.</p> <p>Dafür sind folgende Kosten angefallen:</p> <p>Material € 15.000,00 Fertigungslöhne € 23.800,00</p> <p>Materialgemeinkosten 19% Fertigungsgemeinkosten 103% Verwaltungsgemeinkosten 22%</p> <p>Die Inbetriebnahme erfolgt im Jahr 2023.</p> <p>Zusatzfrage: Mit welcher Buchung wurde ein eventuell zu berücksichtigender Betrag zum 31. Dezember 2022 (im Vorjahr) eingebucht? Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p>				

III. Laufende Buchungen:

Dat.	Text	Betrag	Soll	Haben	Pkte
1.1.	Sturz Rechnungsabgrenzungen				
2.1.	Bankeingang Raika Das Geld aus dem Außentresor (siehe EB 12) wird unserem Bankkonto gutgebucht.				
3.1.	Eingangsrechnung Es wird ein neuer Schreibtisch um € 955,00 brutto von einem österreichischen Unternehmen gekauft. Es wird davon ausgegangen, dass der Schreibtisch acht Jahre genutzt werden kann. Buchung der ER - Variante 1 Der Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Buchung der ER - Variante 2 Der Gewinn soll so hoch wie möglich sein.				
4.1.	Eingangsrechnung Der Spediteur Mayr schickt uns folgende Rechnung über den Transport von Ware vom Lieferanten zu unserem Lager: Einfuhrumsatzsteuer € 5.740,00 Zoll € 810,95 Transportkosten € 490,50 € 7.041,45 Der Spediteur hat noch nichts bezahlt.				
5.1.	Bestellung Wir bestellen bei der Felhö GmbH in Ungarn Textilfarben (= Rohstoffe) über € 13.860,00.				

6.1.	<p>Bankeingang Oberbank</p> <p>Wir haben von der Bank für den Umbau unseres Bürogebäudes einen Kredit über € 80.000,00 erhalten.</p>				
9.1.	<p>Kassaausgang</p> <p>Das Parkticket einer Parkgarage in Innsbruck über € 16,00 netto wird bezahlt.</p> <p>Eine Mitarbeiterin ist mit einem Firmen-PKW gefahren, um einen Kunden zu besuchen.</p>				
10.1.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Der Unternehmer entnimmt einen Laptop, der im September 2022 von einem italienischen Unternehmen gekauft wurde.</p> <p>Anschaffungskosten € 2.400,00</p> <p>Aktueller Teilwert netto € 1.600,00</p>				
11.1.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Nehmen Sie alle Buchungen vor, die mit dem Abgang des Laptops aus dem vorigen Punkt (siehe 10.1.) zusammenhängen.</p> <p>Als Nutzungsdauer wurden drei Jahren angenommen.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind nicht vorzunehmen.</p>				
12.1.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Wir haben von der Felhö GmbH die Textilfarben (siehe 5.1.) samt Rechnung erhalten.</p> <p>Zusatzfrage:</p> <p><input type="radio"/> Aufnahme in die ZM</p> <p><input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>				

13.1.	<p>Kassaausgang</p> <p>Der Schreibtisch musste repariert werden (siehe 3.1.).</p> <p>Die Rechnung, erstellt von einem Kleinunternehmer, der nicht optiert hat, macht € 370,00 aus und wurde von uns bar bezahlt.</p>				
16.1.	<p>Bankausgang Raika</p> <p>Wir bezahlen die Textilfarben und ziehen uns 2% Skonto ab. (siehe 5.1. und 12.1.)</p>				
17.1.	<p>Anzahlungs-Eingangsrechnung</p> <p>Wir bestellen bei der Firma Kreativ in Salzburg Werbe-Kugelschreiber um einen Einkaufswert über € 5.800,00 netto.</p> <p>Dafür wird von uns eine Anzahlung in Höhe der Hälfte des Einkaufswertes verlangt.</p>				
19.1.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Der Spediteur Mayr informiert uns, dass er die EUSt an das Zollamt überwiesen hat (siehe 4.1.)</p>				
23.1.	<p>Bankeingang Raika</p> <p>Wir haben die Aktien an der Garne AG (siehe EB 3) um € 37.180,00 verkauft.</p> <p>Buchen Sie den Bankeingang.</p> <p>Der Buchwertabgang ist nicht zu buchen.</p>				

24.1.	Bankausgang Oberbank Wir überweisen die Anzahlung (siehe 17.1.) an die Firma Kreativ.				
26.1.	Ausgangsrechnung Da die Kundin Anna Hull (siehe EB 11) ihre Rechnung trotz Mahnungen noch nicht bezahlt hat, verrechnen wir ihr Verzugszinsen von € 309,00 und Mahngebühren von € 40,00.				
27.1.	Ausgangsrechnung Wir fakturieren das Beratungshonorar an das Unternehmen Woll (siehe EB 14)				
30.1.	Eingangsrechnung Wir kaufen bei unserem KFZ-Händler einen Elektro-PKW um € 63.000,00 brutto.				
31.1.	Buchungsmitteilung Ein Mitarbeiter darf diesen Elektro-PKW (siehe 30.1.) auch privat verwenden. Ist diesbezüglich etwas zu buchen?				
1.2.	Bankeingang Oberbank Das Beratungshonorar wird auf unser Bankkonto überwiesen (siehe EB 14 und 27.1.)				

3.2.	<p>Bankeingang Raika</p> <p>Unser Kunde SOL aus Schweden (siehe EB 2) zahlt seine offene Forderung unter Abzug von 2% Skonto.</p> <p>Die Bank verrechnet € 15,00 an Spesen.</p> <p>Devisenkurs: 10,7880 / 10,8990</p> <p>Valutenkurs: 10,5430 / 10,6230</p>				
7.2.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir stellen beim Abstimmen der Buchhaltung fest, dass sich ein österreichischer Kunde einen vertraglich nicht vereinbarten Skonto in Höhe von € 380,00 netto abgezogen hat und wir diesen irrtümlich ausgebucht haben.</p> <p>Wir fordern nun den Skonto ein.</p>				
10.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Eine Münchner Steuerberatungskanzlei sendet uns eine Honorarnote für diverse Beratungsleistungen über € 4.800,00.</p>				
14.2.	<p>Bankausgang Oberbank</p> <p>Wir überweisen die Einkommensteuervorauszahlung für das 1. VJ 2023 in Höhe von € 15.400,00. Bisher wurde dazu noch nichts gebucht.</p> <p>Zusatzfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Steuer hat eine GmbH zu zahlen und wie sähe die Buchung bei einer GmbH aus, wenn bisher dazu noch nichts gebucht wurde. - Wann sind die Ertragsteuervorauszahlungen in Jahr 2023 fällig? 				

15.2.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Unser Rechtsanwalt teilt uns mit, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Salzburger Kunden Markus Makel ein außergerichtlicher Vergleich mit einer Quote von 70% geschlossen wurde. Die offene Forderung beträgt € 20.470,00 brutto (20%). - die Real GmbH vermutlich nur 40% ihrer offenen Rechnung in Höhe von € 6.230,00 zahlen wird. <p>Nehmen Sie nur eventuell nötige Buchungen zum 15. Februar vor.</p>				
16.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Die Firma Kreativ liefert uns die Werbe-Kugelschreiber (siehe 17.1. und 24.1.) und legt die Rechnung der Lieferung bei.</p>				
17.2.	<p>Kassaausgang</p> <p>Unsere Reinigungskraft wird monatlich 14 Stunden im Privathaushalt eingesetzt.</p> <p>Die Kosten wurden mit € 15,00 pro Stunde ermittelt.</p> <p>Es gibt dafür einen eigenen Dienstvertrag.</p> <p>Zur Zahlung der Jännerleistung entnimmt die Unternehmerin den Betrag aus der Kassa.</p>				
20.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Für einen unserer PKW's (Dieselantrieb) kaufen wir neue Sommerreifen in Tschechien um € 750,00.</p>				

21.2.	<p>Kassaausgang</p> <p>Eine Mitarbeiterin rechnet ihre Dienstreise nach Graz ab.</p> <p>Sie ist mit einem Firmen-PKW gefahren.</p> <p>Das Taggeld beträgt € 28,00.</p> <p>Sie legt folgende Belege vor:</p> <table data-bbox="236 548 641 645"> <tr> <td>Benzin netto</td> <td>€</td> <td>64,00</td> </tr> <tr> <td>USt 20%</td> <td>€</td> <td><u>12,80</u></td> </tr> <tr> <td>Brutto</td> <td>€</td> <td>76,80</td> </tr> </table> <p>Hotelrechnung über Nächtigungskosten in Höhe von € 410,00 brutto.</p> <p>Reisedaten:</p> <p>14.2.23 Abfahrt - Beginn 06:50 Uhr</p> <p>17.2.23 Ankunft - Ende 13:20 Uhr</p> <p>Gefahrene Kilometer: 330</p>	Benzin netto	€	64,00	USt 20%	€	<u>12,80</u>	Brutto	€	76,80				
Benzin netto	€	64,00												
USt 20%	€	<u>12,80</u>												
Brutto	€	76,80												
23.2.	<p>Bankeingang Oberbank</p> <p>Wir haben für zwei Jahre eine Mietvorauszahlung in Höhe von € 21.600,00 zuzügl. 20% USt erhalten.</p> <p>Das Mietverhältnis beginnt am 1. März 2023.</p> <p>Nehmen Sie alle Buchungen des Jahres 2023 vor, die mit der Miete zusammenhängen. Bisher wurde dazu noch nichts gebucht.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind nicht vorzunehmen.</p>													

24.2.	<p>Eingangsrechnung</p> <p>Unsere Rechtsanwaltskanzlei schickt uns folgende Rechnung:</p> <p>Vertragsprüfung 2022 € 6.100,00 Beratung 1/2023 € 940,00 Umsatzsteuer € <u>1.408,00</u> € 8.448,00</p> <p>Siehe dazu EB 7.</p>				
27.2.	<p>Eingang Bankkonto Oberbank</p> <p>Der Kunde Andreas Gally (siehe EB 11) überweist uns überraschend € 2.000,00.</p>				
28.2.	<p>Kassaeingang</p> <p>Wir haben einen Verkaufsstand im Freien, für den wir die vereinfachte Losungsermittlung anwenden dürfen.</p> <p>Kassa Ende Vortag € 756,40 Kassa Ende 28.2. € 984,90</p> <p>Während des Tages hat der Unternehmer: € 75,00 privat eingelegt und um € 23,00 Büromaterial gekauft.</p> <p>Berechnen und buchen Sie nur die Tageslosung (20% USt).</p>				
1.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Wir haben Anfang September 2022 an eine amerikanische Touristin einen Stoffballen um € 900,00 steuerfrei verkauft.</p> <p>Jetzt stellt sich heraus, dass die Kundin die Ausfuhrbelege nicht vorgelegt hat. Da sie für uns nicht mehr auffindbar ist, werden wir diese auch nicht mehr erhalten.</p> <p>Nehmen Sie die notwendigen Buchungen vor.</p>				

2.3.	<p>Kassaausgang</p> <p>Der Unternehmer hat in den letzten Tagen Kunden besucht. Er legt folgende Rechnungen vor und entnimmt die Beträge aus der Kassa:</p> <p>1. Rechnung über ein Mittagessen für eine Person auf einer Raststätte bei der Heimfahrt. Zusammenfassung: Speisen netto € 19,00 Getränke netto € 6,00</p> <p>2. Rechnung über ein Mittagessen für drei Personen. Es wurde mit Vertretern eines Kunden, die Abwicklung eines aktuellen Auftrages besprochen. Zusammenfassung: Speisen netto € 240,00 Getränke netto € 86,00</p>				
6.3.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir liefern an einen Kunden in Japan Waren um € 25.400,00. Die Rechnung wird mitgeschickt. Alle notwendigen Informationen liegen vor.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>				
9.3.	<p>Bankeingang Oberbank</p> <p>Wir haben eine Forderung gegenüber der Fauer GmbH in Höhe von € 30.410,00 an die Factor GmbH verkauft.</p> <p>Die Factor GmbH hat folgende Abzüge brutto vorgenommen:</p> <p>Gebühren € 530,00 Zinsen € 850,00</p> <p>Das Ausfallrisiko wurde von der Factor GmbH nicht übernommen.</p>				

13.3.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir liefern an einen Kunden in Ungarn Stoffe um € 16.920,00. Die Rechnung wird mitgeschickt. Alle notwendigen Informationen liegen vor.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>				
15.3.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir haben für das italienische Unternehmen Gioia, mit unserem LKW, Ware von Linz nach Italien mitgenommen.</p> <p>Für den Transport verrechnen wir € 680,00.</p> <p>Zusatzfrage: <input type="radio"/> Aufnahme in die ZM <input type="radio"/> Keine Aufnahme in die ZM</p>				
17.3.	<p>Ausgangsrechnung</p> <p>Wir haben für ein Linzer Unternehmen eine Maschine in Kommission verkauft und legen nun an den Wiener Käufer die Rechnung über € 14.700,00 netto.</p>				
22.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Von der Lohnverrechnung erhalten wir folgende Informationen für März 2023:</p> <p>Löhne € 102.300,00 Lohnsteuer € 15.420,00 Auszahlungsbetrag € 59.259,00</p> <p>Vervollständigen und buchen Sie.</p>				

28.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Salden der Umsatz- bzw. Vorsteuerkonten für März 2023 haben folgende Stände:</p> <table data-bbox="220 365 643 663"> <tr><td>Kto 3501</td><td>€</td><td>4.710,00</td></tr> <tr><td>Kto 3507</td><td>€</td><td>56.490,00</td></tr> <tr><td>Kto 3515</td><td>€</td><td>13.850,00</td></tr> <tr><td>Kto 3536</td><td>€</td><td>15.540,00</td></tr> <tr><td colspan="3"> </td></tr> <tr><td>Kto 2500</td><td>€</td><td>67.160,00</td></tr> <tr><td>Kto 2521</td><td>€</td><td>6.500,00</td></tr> <tr><td>Kto 2525</td><td>€</td><td>7.380,00</td></tr> <tr><td>Kto 2535</td><td>€</td><td>15.540,00</td></tr> <tr><td>Kto 2540</td><td>€</td><td>1.930,00</td></tr> </table> <p>Nehmen Sie die erforderlichen Umbuchungen vor und berechnen Sie die USt-Zahllast bzw. USt-Gutschrift für März.</p> <p>Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!</p>	Kto 3501	€	4.710,00	Kto 3507	€	56.490,00	Kto 3515	€	13.850,00	Kto 3536	€	15.540,00				Kto 2500	€	67.160,00	Kto 2521	€	6.500,00	Kto 2525	€	7.380,00	Kto 2535	€	15.540,00	Kto 2540	€	1.930,00				
Kto 3501	€	4.710,00																																	
Kto 3507	€	56.490,00																																	
Kto 3515	€	13.850,00																																	
Kto 3536	€	15.540,00																																	
Kto 2500	€	67.160,00																																	
Kto 2521	€	6.500,00																																	
Kto 2525	€	7.380,00																																	
Kto 2535	€	15.540,00																																	
Kto 2540	€	1.930,00																																	
29.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Jedes Quartal ermitteln wir unsere Bestände und buchen diese. Folgende Bestände bestehen zum 31. März 2023:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unfertigen Erzeugnisse € 9.730,00 - Waren € 18.560,00 - Reinigungsmaterial für Büros € 5.380,00 <p>Bei allen Positionen war der Anfangsbestand jeweils € 10.000,00.</p> <p>Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!</p>																																		

30.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Wir ermitteln und bewerten vierteljährlich die Inventur der Rohstoffe und buchen diese ein.</p> <p>Ermitteln Sie den</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffeinsatz, - einen eventuellen Schwund, - eine eventuelle Abwertung, - den Quartals-Endbestand - die Bestandsveränderung <p>anhand des hier am sinnvollsten einsetzbaren Bewertungsverfahrens.</p> <p>Die Rohstoffeingänge werden während des Jahres auf das Konto 5100 gebucht.</p> <p>Der Rohstoff wird so gelagert, dass der zuerst eingekaufte Rohstoff immer zuerst entnommen wird.</p> <p>Anfangsbestand: AB 250 kg à € 21,00</p> <p>Zukäufe: 16.01. 1.000 kg à € 19,00 09.02. 550 kg à € 23,00 23.03. 630 kg à € 24,00</p> <p>Gezählte Inventur 31.3.: 750 kg.</p> <p>Der Wiederbeschaffungswert zum 31.3. beträgt € 22,00 pro kg.</p> <p>Abschlussbuchungen ins SBK und G&V sind <u>nicht</u> vorzunehmen.</p> <p>Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!</p>				
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

31.3.	<p>Buchungsanweisung</p> <p>Die Kammerumlage 1 muss noch ermittelt werden.</p> <p>Dazu stehen folgende Informationen zur Verfügung (unabhängig von den bisherigen Buchungen):</p> <p>Konto 3500</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 820.100,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 420.700,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 790.800,00</td> </tr> </table> <p>Im Jänner wurden vom Unternehmer Waren für den privaten Gebrauch entnommen.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Einstandspreis netto</td> <td style="text-align: right;">€ 4.830,00</td> </tr> <tr> <td>Verkaufspreis netto</td> <td style="text-align: right;">€ 7.790,00</td> </tr> </table> <p>Konto 2500</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 87.210,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 93.530,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 105.460,00</td> </tr> </table> <p>Im März wurden alle Fenster in unserem Produktionsgebäude ausgetauscht.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Netto</td> <td style="text-align: right;">€ 70.400,00</td> </tr> </table> <p>Weiters wurde im Jänner ein Elektro-PKW angeschafft:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Kaufpreis brutto</td> <td style="text-align: right;">€ 81.000,00</td> </tr> </table> <p>Konto 2530</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 0,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 20.580,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 47.620,00</td> </tr> </table> <p>Im März wurde aus Deutschland ein LKW für unser Unternehmen geliefert:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Rechnungsbetrag</td> <td style="text-align: right;">€ 150.680,00</td> </tr> </table> <p>Konto 2550</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Jänner</td> <td style="text-align: right;">€ 1.600,00</td> </tr> <tr> <td>Februar</td> <td style="text-align: right;">€ 4.070,00</td> </tr> <tr> <td>März</td> <td style="text-align: right;">€ 0,00</td> </tr> </table> <p>Ermitteln und buchen Sie die Kammerumlage für das 1. Quartal 2023.</p>	Jänner	€ 820.100,00	Februar	€ 420.700,00	März	€ 790.800,00	Einstandspreis netto	€ 4.830,00	Verkaufspreis netto	€ 7.790,00	Jänner	€ 87.210,00	Februar	€ 93.530,00	März	€ 105.460,00	Netto	€ 70.400,00	Kaufpreis brutto	€ 81.000,00	Jänner	€ 0,00	Februar	€ 20.580,00	März	€ 47.620,00	Rechnungsbetrag	€ 150.680,00	Jänner	€ 1.600,00	Februar	€ 4.070,00	März	€ 0,00			
Jänner	€ 820.100,00																																					
Februar	€ 420.700,00																																					
März	€ 790.800,00																																					
Einstandspreis netto	€ 4.830,00																																					
Verkaufspreis netto	€ 7.790,00																																					
Jänner	€ 87.210,00																																					
Februar	€ 93.530,00																																					
März	€ 105.460,00																																					
Netto	€ 70.400,00																																					
Kaufpreis brutto	€ 81.000,00																																					
Jänner	€ 0,00																																					
Februar	€ 20.580,00																																					
März	€ 47.620,00																																					
Rechnungsbetrag	€ 150.680,00																																					
Jänner	€ 1.600,00																																					
Februar	€ 4.070,00																																					
März	€ 0,00																																					

IV. Umsatzsteuervoranmeldung:

Achtung: Dieses Beispiel ist unabhängig von den bisherigen Sachverhalten und Buchungen!

Aufgabe:

- **Füllen Sie die beigelegte Umsatzsteuervoranmeldung (Seiten 23 bis 26) aus und ermitteln Sie die Zahllast/Gutschrift.**
- **Ein Buchen der Geschäftsfälle bzw. eine Kontierung sind NICHT vorzunehmen!!**

Allgemeine Daten:

Zeitraum	Februar 2023
Unternehmen	Rechnungslegungspflichtiges Einzelunternehmen (§ 5 EStG) Rosa Baum
Adresse	Baumstr. 2, 4321 Baumdorf
Telefonnummer	0222/1356999
Betrieb	Handel und Produktion sowie Erbringung von Dienstleistungen aller Art
UID Nr	ATU 12345678
Finanzamt	Österreich, Postfach 260, 1000 Wien
St.Nr.	183 / 1234 – BV24

Nr.	Geschäftsfälle – Februar 2023	Raum für Notizen	Pkte																					
1	<p>Auszug Saldenliste:</p> <table> <tr> <td>Konto 2500</td> <td>€</td> <td>53.290,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2521</td> <td>€</td> <td>7.530,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 2525</td> <td>€</td> <td>9.128,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3500</td> <td>€</td> <td>174.860,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3507</td> <td>€</td> <td>42.133,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3516</td> <td>€</td> <td>4.767,00</td> </tr> <tr> <td>Konto 3535 *</td> <td>€</td> <td>650,00</td> </tr> </table> <p>* ER aus dem Ausland</p> <p>Die nachfolgenden Geschäftsfälle sind hier noch nicht berücksichtigt.</p>	Konto 2500	€	53.290,00	Konto 2521	€	7.530,00	Konto 2525	€	9.128,00	Konto 3500	€	174.860,00	Konto 3507	€	42.133,00	Konto 3516	€	4.767,00	Konto 3535 *	€	650,00		
Konto 2500	€	53.290,00																						
Konto 2521	€	7.530,00																						
Konto 2525	€	9.128,00																						
Konto 3500	€	174.860,00																						
Konto 3507	€	42.133,00																						
Konto 3516	€	4.767,00																						
Konto 3535 *	€	650,00																						
2	Wir versenden an einen Kunden in Linz eine Anzahlungsrechnung über € 6.470,00 zuzüglich 20% USt.																							
3	Wir transportieren für ein österreichisches Unternehmen (= Versender) Waren von Graz nach Norwegen und verrechnen dafür € 1.100,00.																							

4	<p>Wir kaufen bei einem deutschen Unternehmen eine Maschine um € 25.000,00.</p> <p>Alle nötigen Informationen liegen vor.</p>		
5	<p>Unsere Rechtsanwaltskanzlei teilt uns mit, dass ein Kunde zahlungsunfähig geworden ist und wir daher 95% unserer Forderung nicht mehr erhalten.</p> <p>Offene Forderung: € 2.378,95, 13 % USt.</p>		
6	<p>Ein Mitarbeiter unseres Unternehmens erhält anlässlich seines 50. Geburtstages eine Uhr (stammt aus unserem Warenlager) geschenkt.</p> <p>Einkaufspreis € 220,00 Einstandspreis € 240,00 Verkaufspreis € 370,00</p> <p>Alle angegebenen Preise sind netto.</p>		
7	<p>Dem Bruder der Unternehmerin wird ein Mountainbike um € 2.000,00 verkauft.</p> <p>Einkaufspreis € 1.900,00 Einstandspreis € 2.000,00 Üblicher Verkaufspreis € 3.500,00</p> <p>Alle angegebenen Preise sind netto.</p>		
8	<p>Wir kaufen bei einem pauschalierten Landwirt für unser Unternehmen ein.</p> <p>Die Rechnung des Landwirtes beträgt brutto € 2.677,23</p>		
9	<p>Wir verrechnen einer Welser Baufirma Bauleistungen in Höhe von € 19.410,00.</p>		

10

Platz für die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen sowie der Berechnung der Zahllast oder Gutschrift.

Die angefügte Umsatzsteuervoranmeldung U30 (2023) ist jedenfalls auszufüllen!

2023

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie direkt unter FinanzOnline (https://finanzonline.bmf.gv.at) und unter bmf.gv.at, wo auch steuerliche Informationen, wie die Umsatzsteuerrichtlinien 2000 abrufbar (downloadbar) sind, bzw. erhalten Sie diese bei Ihrem zuständigen Finanzamt.

An das

- Finanzamt Österreich, Postfach 260, 1000 Wien
- Finanzamt für Großbetriebe, Postfach 251, 1000 Wien

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden. Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen außerhalb der Eingabefelder können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

- Umsatzsteuervoranmeldung 2023
- Berichtigte Umsatzsteuervoranmeldung 2023

1. Steuernummer		2. Zeitraum	
1.1 Steuernummer	<input type="text"/>	2.1 für den Kalendermonat	<input type="text"/>
1.2 <input type="checkbox"/> Steuernummer noch nicht vorhanden		2.2 für das Kalendervierteljahr	<input type="text"/> 2023 bis <input type="text"/> 2023

3. Angaben zum Unternehmen

3.1 BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS

3.2 STRASSE

3.3 Hausnummer

3.4 Stiege

3.5 Türnummer

3.6 LAND 1)

3.7 Telefonnummer

3.8 Postleitzahl

3.9 ORT

4. Berechnung der Umsatzsteuer:

Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch:

4.1 Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlage für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer)

000

4.2 zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a)

001 +

4.3 abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist.

021 -

4.4 SUMME

Bemessungsgrundlage, Beträge in Euro und Cent

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>



Datenschutzerklärung auf bmf.gv.at/datenschutz oder auf Papier in allen Finanz- und Zolldienststellen

bmf.gv.at

Bundesministerium für Finanzen



1) Nur wenn der derzeitige Wohnsitz/Sitz nicht in Österreich liegt, geben Sie das Kfz-Nationalitätszeichen des Landes an.

Weiters zu versteuern:				
4.20	Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	056	+	
4.21	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	057	+	
4.22	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	048	+	
4.23	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungsseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	044	+	
4.24	Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielkonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	032	+	
Innere Gemeinschaftliche Erwerbe:				
4.25	Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innere Gemeinschaftliche Erwerbe	070		Bemessungsgrundlage
4.26	Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2 oder gemäß § 28 Abs. 53 Z 3 (COVID-19-In-vitro-Diagnostika und Impfstoffe von 1.1.2021 bis 30.6.2023) sowie Nullsatz gemäß § 28 Abs. 54 für innere Gemeinschaftliche Erwerbe von Schutzmasken bis 30.6.2023)	071		
Davon sind zu versteuern mit:				
4.28	20% Normalsteuersatz	072	+	Umsatzsteuer
4.29	10% ermäßigter Steuersatz	073	+	
4.30	13% ermäßigter Steuersatz	008	+	
4.31	19% für Jungholz und Mittelberg	088	+	
Nicht zu versteuernde Erwerbe:				
4.32	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedsstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind	076		
4.33	Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten	077		
5. Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:				
5.1	Gesamtbetrag der Vorsteuern (ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Beträge)	060	-	
5.2	Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)	061	-	





5.3	Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabenkonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	083	-	
5.4	Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	065	-	
5.5	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	066	-	
5.6	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	082	-	
5.7	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherheitseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	087	-	
5.8	Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	089	-	
5.9	Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	064	-	
5.10	Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 IVm Abs. 4 und 5	062	+	
5.11	Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	063	²⁾ <input type="checkbox"/>	
5.12	Berichtigung gemäß § 16	067	²⁾ <input type="checkbox"/>	
5.13	Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer			
6. Sonstige Berichtigungen:				
		090	²⁾ <input type="checkbox"/>	
7.1	<input type="checkbox"/> Vorauszahlung (Zahllast)	095		
7.2	<input type="checkbox"/> Überschuss (Gutschrift)			

Ich beantrage die Verwendung des unter der Kennzahl **095** ausgewiesenen Überschusses zur Entrichtung von Abgaben.

Ich übermittle Rechnungskopien (*keine Originale beilegen*)

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefon/Telefaxnummer)

²⁾ Sollte die Eingabe eines negativen Wertes notwendig sein, tragen Sie das Minuszeichen in das dafür vorgesehene Kästchen vor den Betragsfeldern ein.

Noch einfacher können Sie diese Erklärung papierlos über bmf.gv.at (FinanzOnline) einbringen. FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung und bedarf keiner speziellen Software.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe.



V. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Pauschalierung:

1. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2022

Frau Franziska Fliesner betreibt in Gmunden einen Handel mit Fliesen. Sie ermittelt ihr Betriebsergebnis im Rahmen einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Netto-Methode) gemäß § 4 Abs. 3 EStG.

Im Jahr 2022 hat sie folgende Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben erzielt (alle Angaben sind in Euro und inklusive Umsatzsteuer, sofern beim Betrag nichts anderes angeführt wird).

Einnahmen:	Erlöse vereinnahmt (20% USt)	692.400,00
	Lieferforderungen Inland (20% USt)	34.850,00
Ausgaben:	Wareneinkauf Handelswaren (20% USt)	374.400,00
	Lieferverbindlichkeiten Inland (20% USt)	58.200,00
	Löhne und Gehälter samt Nebenkosten (0% USt)	165.300,50
	Beiträge zur GSVG-Pflichtversicherung (0% USt)	24.200,00
	Skoda Fabia (PKW)	
	Haftpflicht- und Kaskoversicherung (0% USt)	1.700,00
	Treibstoff (20% USt)	3.400,00
	Renault Kastenwagen (Klein-LKW)	
	Haftpflichtversicherung (0% USt)	880,00
	Treibstoff (20% USt)	4.680,00
	Miete Verkaufslokal (20% USt)	20.400,00
	Strom und Gas (20% USt)	23.040,00
	Postgebühren (0% USt)	1.750,00
	Büromaterial (20% USt)	408,00
	Telefon- und Internetentgelte (20% USt)	1.830,00
	Dekorationsmaterial / Blumen (13% USt)	90,40
	Steuerberatungskosten (20% USt)	2.640,00
	sonstige Ausgaben (20% USt)	21.600,00
	Umsatzsteuerzahllast 11-12/2021	5.705,00
	Umsatzsteuerzahllast 01-10/2022	28.212,00
	sonstige Verbindlichkeiten (20% USt)	3.840,00

Weiters sind in den Aufzeichnungen bzw. oben angeführten Beträgen noch nicht enthalten bzw. wurden noch nicht berücksichtigt:

Abschreibung: Die planmäßige Abschreibung zum 31.12.2022 beträgt laut Anlagenverzeichnis (= betreffend Altbestand an Anlagegütern ohne die nachfolgenden Investitionen):

Absetzung für Abnutzung (AfA): 14.300,00 Euro

Investitionen: Bei der Firma Lutzinger wird eine neue Büroeinrichtung für die Verwaltungsmitarbeiter bestellt und am 27. Juli 2022 geliefert und sofort montiert. Die Rechnung über 9.600,00 Euro inklusive 20% USt wurde unter Abzug von 2% Skonto am 03. August 2022 vom betrieblichen Kontokorrentkreditkonto überwiesen. Es wird beabsichtigt, die neue Büroeinrichtung 8 Jahre zu verwenden.

Wir haben im März 2022 unsere bestehende stark zerkratzte Eingangstüre erneuert und 1.800,00 Euro inklusive 20% USt an die Fa. Thür OG überwiesen. Laut Türenhersteller (Fa. Thür OG) ist eine derartige Eingangstür alle 10 Jahre auszutauschen.

Kreditaufnahme: Am 01.03.2022 haben wir bei unserer Hausbank einen Kredit in Höhe von € 72.000,00 aufgenommen, wobei ein Damnum (Disagio) in Höhe von € 6.000,00 einbehalten wurde. Der Kredit wird laut Vertrag am 30.06.2025 zurückbezahlt.

Privatentnahmen: Ein Verwaltungsmitarbeiter hat im Frühjahr und Sommer 2022 im Garten des privaten Einfamilienhauses von Frau Fliesner verschiedene Arbeiten während der Arbeitszeit verrichtet (Rasen mähen, Blumen gießen etc.). Laut Aufzeichnungen wurden insgesamt 25 Stunden verrichtet, wobei der Stundensatz des Verwaltungsmitarbeiters laut Lohnverrechnung 24,50 Euro netto beträgt.

Sonstiges: Wir haben im Dezember 2022 einen Prozess gegen die Wunder GmbH vor dem Landesgericht Wels verloren. Die Rechnung des gegnerischen Anwalts Herr Mag. Juringer über 361,00 Euro inklusive 20% USt trifft ein und wird am 23. Dezember 2022 bar an Herrn Mag. Juringer bezahlt. Diesbezüglich nehmen wir mit der Wunder GmbH und dem Anwalt Mag. Juringer keinen weiteren Kontakt mehr auf.

Die stets regelmäßig bezahlte monatliche Miete für den feuerfesten Tresor, wo unser Bargeld gelagert ist, in Höhe von 48,00 Euro (inklusive 20% USt) für Dezember 2022 ist am 13.12.2022 fällig, wurde aber erst am 09.01.2023 durch Banküberweisung beglichen.

Aufgabe: Ermitteln Sie auf Grund der vorstehenden Angabe das Betriebsergebnis 2022 gemäß § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung) nach der **Nettomethode**.

Ein Gewinnfreibetrag ist dabei in maximal möglicher Höhe zu berücksichtigen.

Falls bei einem Anlagegut eine degressive oder beschleunigte Abschreibung möglich ist, ist diese im Höchstausmaß zu berücksichtigen.

Sämtliche Berechnungen sind nachvollziehbar darzustellen!

Lösung:

Gewinn zum 31.12.2022: Euro

Verlust zum 31.12.2022: Euro

Punkte

Gewinnermittlung – Berechnung:

2. gesetzliche Basispauschalierung

Entscheiden Sie durch Ankreuzen, welche der nachstehenden Ausgaben zusätzlich zum Pauschale von 12 % des Nettoumsatzes bei der gesetzlichen Basispauschalierung berücksichtigt werden dürfen.

Ausgabenart	zusätzliche Berücksichtigung zulässig	zusätzliche Berücksichtigung NICHT zulässig
Absetzung für Abnutzung (AfA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zinsen für Fremdkapital	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
investitionsbedingter Gewinnfreibetrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bezahlte Sozialversicherungsbeiträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundfreibetrag (im Rahmen des Gewinnfreibetrags)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punkte

3. Gewinnfreibetrag

Im Kalenderjahr 2022 werden folgende Ergebnisse erzielt und folgende Investitionen in begünstigte Wirtschaftsgüter getätigt:

Gewinn vor Gewinnfreibetrag: € 1.200.000,00
Investitionen in begünstigte Wirtschaftsgüter: € 135.000,00

Berechnen Sie den Gewinn nach maximaler Ausnutzung des Gewinnfreibetrags (= endgültiger Gewinn), wobei die Berechnungen nachvollziehbar darzustellen sind.

Berechnung:

Der Gewinn nach maximaler Ausnutzung des Gewinnfreibetrags beträgt Euro.

Punkte

4. Gewinnfreibetrag und Behaltefrist für begünstigte Wirtschaftsgüter

Die Behaltefrist für begünstigte Wirtschaftsgüter im Rahmen des (investitionsbed.) Gewinnfreibetrags beträgt Jahre.

Punkte

VI. Kostenrechnung:

1. allgemeine Theoriefragen

Ordnen Sie die nachstehenden Aussagen durch Ankreuzen der Spalte „RICHTIG“ oder „FALSCH“ zu:

	Aussage	RICHTIG	FALSCH
1	Jede Kostenstelle sollte mindestens zwei Verantwortliche (Hauptverantwortlicher und Stellvertreter) haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Ist eine Kostenzurechnung zu einem Kostenträger zwar prinzipiell möglich, aber wirtschaftlich nicht gerechtfertigt, so spricht man von echten Gemeinkosten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Hilfslöhne können nicht direkt zugeordnet werden, weil diese nicht direkt in die Leistung eingehen (z.B. Löhne für Reparaturen an Maschinen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Bei der Ermittlung der Kosten entsprechen Zweckaufwendungen den Grundkosten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Zeitliche Abgrenzungen sind dann notwendig, wenn z.B. Aufwendungen nicht mit der Leistungserstellung in Zusammenhang stehen oder deren Wertansatz den Bewertungsprinzipien der Kostenrechnung nicht entspricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Werden Schadensfälle durch Versicherungsleistungen vergütet, so sind keine kalkulatorischen Wagnisse anzusetzen, da das Unternehmen schadlos gehalten wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Der wesentliche Unterschied zwischen der Voll- und Teilkostenrechnung liegt aber darin, dass bei der Teilkostenrechnung die Kosten in Einzelkosten und in Gemeinkosten unterteilt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Die Gewinnschwelle oder auch Break-Even-Point (BEP) ist jener Punkt (Mindestumsatz oder Mindeststückmenge), bei dem die Gesamtkosten durch den Gesamtumsatz gedeckt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Aufwendungen und Auszahlungen sind immer zeitraum- bzw. periodenbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Die Kostenartenrechnung bildet den ersten Schritt im Rahmen der Kostenrechnung und hat als Aufgabe die systematische Erfassung aller Kosten, die bei der Leistungserstellung entstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Punkte

2. Nutzkosten und Leerkosten

Auf einer Maschine mit einer Gesamtkapazität von 11.000 Stück werden aufgrund der Auftragslage nur 6.500 Stück produziert. Berechnen Sie die Nutzkosten und die Leerkosten in Prozent.

Nutzkosten: Prozent

Leerkosten: Prozent

Punkte

3. Teilkostenrechnung – Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

Das Unternehmen „Office For All GmbH“ mit Sitz in Ottensheim hat sich auf die Produktion und den Vertrieb von Büroartikeln aller Art spezialisiert und steht vor folgendem Problem:

Es soll die Entscheidung über die Annahme von Zusatzaufträgen getroffen werden. Die Geschäftsführung erfährt nun durch Ihre Unterstützung, dass die Entscheidung mittels der Teilkostenrechnung zu treffen ist.

Als Basis dienen die Daten des Betriebsüberleitungsbogens (BÜB):

- 1) Material, Lohnkosten und Lohnnebenkosten sind zu 100% variabel.
- 2) Gehaltskosten und Gehaltsnebenkosten sind zu 40% variabel.
- 3) Versicherungskosten sind zu 100% fix.
- 4) Die Stromkosten sind in der Fertigung zu 50% variabel, sonst fix.
- 5) Diverse sonstige Kosten sowie die kalkulatorischen Wagnisse sind zu 20% variabel.
- 6) Der Unternehmerlohn ist zu 90% variabel.
- 7) Kalkulatorische Zinsen sind zu 0% variabel.
- 8) Die kalkulatorische Abschreibung ist zu 50% variabel.

Folgende Informationen sind noch für den Betriebsabrechnungsbogen (BAB) notwendig:

- 1) Die Materialkosten sind zu 100% dem Lager zuzuteilen.
- 2) Die Lohnkosten und allfällige Lohnnebenkosten (LNK) entfallen zu 100% auf die Fertigung.
- 3) Die Gehälter und allfällige Gehaltsnebenkosten (GNK) sind zu 100% Verwaltung / Vertrieb zuzuordnen.
- 4) Die Versicherungskosten verteilen sich folgendermaßen:
20% Lager, 65% Fertigung und 15% Verwaltung / Vertrieb.
- 5) Die Stromkosten in den anderen Kostenstellen verteilen sich folgendermaßen:
40% Lager und 60% Verwaltung
- 6) Die Aufteilung der diversen variablen sonstigen Kosten ergibt sich wie folgt:
€ 17.000 auf Lager; € 9.400 auf die Fertigung und der Rest auf Verwaltung / Vertrieb.
- 7) Der Unternehmer ist zu 70% in der Fertigung und zu 30% in der Verwaltung tätig.
- 8) Die kalkulatorischen Zinsen verteilen sich nach folgendem Schlüssel: 4 : 5 : 1
- 9) Die kalkulatorischen Wagnisse (Forderungsausfälle) sind zur Gänze Verwaltung / Vertrieb zurechenbar.
- 10) Die kalkulatorische Abschreibung verteilt sich mit € 1.200 auf Lager, € 10.000 auf die Fertigung und € 8.160 auf Verwaltung / Vertrieb.

Die Bezugsgrößen für die Kostenstelle Lager sind die Materialeinzelkosten. In der Fertigung sind es die verrechenbaren Stunden (19.000 Stunden).

Aufgabe:

Ermitteln Sie nachvollziehbar die variablen Gemeinkostenzuschlagssätze und Verrechnungssätze für die Kostenstellen „Lager“, „Fertigung“ und „Verwaltung / Vertrieb“.

Hinweis: Das Formular für das Betriebsabrechnungsbogen (BAB) finden Sie auf der nächsten Seite.

Punkte

Betriebsabrechnungsbogen (Teilkostenrechnung):

Bezeichnungen	Kosten aus BÜB	Vari- tor	variable Kosten	Lager	Fertigung	Verwaltung / Vertrieb
Material	985.000					
Löhne	824.000					
Gehälter	224.000					
gesetzliche Sozialabgaben	0					
planmäßige Abschreibung	0					
Versicherungen	7.000					
Strom (<i>nur Fertigung</i>)	7.400					
Strom (<i>andere Kosten- stellen</i>)	3.800					
Fremdkapitalzinsen	0					
diverse sonstige Kosten	175.000					
kalk. LNK 30 %	247.200					
kalk. GNK 32 %	71.680					
kalk. Unternehmerlohn	54.200					
kalk. Zinsen	14.000					
kalk. Wagnisse	10.000					
kalk. Abschreibung	38.720					
Summe	2.662.000					
davon Gemeinkosten						

Berechnung der variablen Gemeinkostenzuschlagssätze und Verrechnungssätze für die Kostenstellen „Lager“, „Fertigung“ und „Verwaltung / Vertrieb“:

	Lager	Fertigung	Verwaltung / Vertrieb
Bezugsgrößen für Gemeinkosten Bezeichnung			
Bezugsgrößen Betrag			
Zuschlags- bzw. Verrechnungssatz			

Platz für etwaige Nebenrechnungen:

4. Bildung von Kostenstellen

Bei der Bildung von Kostenstellen sind wichtige Grundsätze zu beachten. Die Einteilung (Gliederung) kann dabei nach mehreren Gesichtspunkten erfolgen. Nennen Sie drei Gesichtspunkte, wie Kostenstellen eingeteilt bzw. gegliedert werden können:

.....

.....

.....

Punkte

5. selbst erstellte Anlagen / Mindest- und Höchstansatz im Anlagevermögen

Bei der Aktivierung von selbst erstellten Anlagen fungiert die Kostenrechnung als Datenbasis für die Finanzbuchhaltung.

Dabei kann ein Mindest- und ein Höchstansatz im Rahmen der Bewertung der Herstellungskosten in der Finanzbuchhaltung ermittelt werden.

Vervollständigen Sie nachstehende Tabelle hinsichtlich der beiden Wahlrechte bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen.

Materialeinzelkosten	
+ angemessene Materialgemeinkosten	
+ Fertigungseinzelkosten	
+ angemessene Fertigungsgemeinkosten	
+ Sondereinzelkosten der Fertigung	
= Mindestansatz	
+	WAHLRECHT 1
+	WAHLRECHT 2
= Höchstansatz	

Punkte

VII. Buchhaltungstheorie und Steuerrecht:

1. Registrierkassenpflicht

Welche beiden Umsatzgrenzen müssen überschritten werden, damit die Registrierkassenpflicht eintritt?

Gesamtumsatz: Euro

davon Barumsatz: Euro

Punkte

2. Begriff „AfA“

In der Buchhaltungssprache wird oftmals der Begriff „AfA“ verwendet. Was bedeutet dieser Begriff / diese Abkürzung in Worten bzw. ausgeschrieben?

AfA bedeutet:

Punkte

3. Umsatzsteuer und Reverse Charge im Inland

Nennen Sie drei Geschäftsfälle wo es auch innerhalb von Österreich zum Übergang der Steuerschuld (= Reverse Charge) auf den Leistungsempfänger kommt.

.....
.....
.....

Punkte

4. Umsatzsteuer und Ist-Besteuerung

Hinsichtlich der Entstehung der Steuerschuld (USt) unterscheidet das Gesetz die Soll- und Ist-Besteuerung.

Nennen Sie zwei Sachverhalte, wo zwingend die Ist-Besteuerung zur Anwendung kommt:

.....
.....

Punkte

5. Abgabe der Zusammenfassenden Meldung (ZM)

Bis zu welchem spätesten Zeitpunkt muss die Zusammenfassende Meldung (ZM) vom August 2023 elektronisch mittels FinanzOnline abgegeben werden, wenn die UVA (Umsatzsteuervoranmeldung) monatlich abgegeben wird?

spätester Abgabetermin der ZM:

Punkte

6. dreigeteiltes Warenkonto

Ein Unternehmen handelt mit stilvollen Glasvasen. Die Vasen werden beim Lieferanten in Österreich um € 24,00 netto pro Vase eingekauft. Für die Anlieferung (Bezugskosten) sind noch € 3,00 netto pro Vase an den Spediteur zu zahlen. Im Geschäft in der Linzer Innenstadt werden die Vasen um € 48,00 brutto (20% USt) an die Kunden verkauft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen insgesamt 2.000 Vasen eingekauft, 1.800 Vasen wurden verkauft. Der Rest liegt noch im Lager.

Welcher Betrag muss zum Bilanzstichtag am Erlöskonto stehen, welcher am Aufwandskonto (= Wareneinsatz) und welcher am Bestandskonto? Eine Bewertung der Vasen am Bilanzstichtag ist nicht vorzunehmen bzw. liegt kein Abwertungserfordernis vor.

Die Berechnung ist nachvollziehbar darzustellen.

Klasse 4 Erlöskonto:	
Klasse 5 Aufwandskonto:	
Klasse 1 Bestandskonto:	

Punkte

7. Rechnungslegungs- und Buchführungspflicht

Frau Dr. Petra Zahnlos hat am 01.01.2021 als Zahnärztin eine eigene Praxis in Schärading eröffnet. Im Jahr 2021 erwirtschaftete sie bereits Umsatzerlöse in Höhe von € 720.000,00 netto und im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von € 745.000,00 netto.

Ab welchem Zeitpunkt (= genaues Datum) tritt für Frau Dr. Zahnlos die Rechnungslegungspflicht laut UGB (Unternehmensgesetzbuch) und die Buchführungspflicht laut BAO (Bundesabgabenordnung) ein?

Beginn (Datum) Rechnungslegungspflicht laut UGB:

Beginn (Datum) Buchführungspflicht laut BAO:

Punkte

WIFI-Kontenplan 2022/2023

0110 Patente und Lizenzen	3110 Bank "Raika"
0200 Grund und Boden	3120 Kontokorrentkredit
0300 Gebäude	3140 VK Bankomatkarte / Kreditkarte
0390 kumulierte Abschreibung Klasse 03	3150 Kredite von Kreditinstituten
0400 Maschinen	3151 Darlehen Factor GmbH
0490 kumulierte Abschreibung Klasse 04	3180 gegebene Schecks
0600 Betriebs- Geschäftsausstattung	3200 erhaltene Anzahlungen
0620 Büromaschinen, EDV-Anlagen	3205 eingeforderte Anzahlungen
0630 PKW + Kombi	3220 Verrechnung Gutscheine ohne USt
0640 LKW (und andere Fahrzeuge mit Vorsteuerabzug)	3221 Verrechnung Gutscheine mit USt
0670 geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3300 Lieferverbindlichkeiten Inland
0690 kumulierte Abschreibung Klasse 06	3310 ausstehende Eingangsrechnungen
0700 geleistete Anzahlungen für Anlagen	3360 L-Verbindlichkeiten Ausland – Rg in Euro
0705 eingeforderte Anzahlungen für Anlagen	3370 L-Verbindlichkeiten Ausland- Rg in FW
0710 Anlagen in Bau	3380 Schuldwechsel
0840 Beteiligungen	3500 Umsatzsteuer 20%
0940 sonstige Finanzanlagen	3501 noch nicht geschuldete Umsatzsteuer
	3505 Umsatzsteuer 10%
1000 Bezugskostenverrechnung	3507 Umsatzsteuer 13%
1100 Rohstoffe	3510 Umsatzsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb
1300 Hilfsstoffe	3515 Umsatzsteuer Drittländer
1350 Betriebsstoffe	3516 Umsatzsteuer Mitgliedsländer
1360 Vorrat Heizöl	3520 Finanzamt Zahllast (USt)
1370 Vorrat Reinigungsmaterial	3535 Umsatzsteuer Reverse Charge 20%
1375 Verpackungsmaterial	3536 Umsatzsteuer Reverse Charge 10%
1380 Werbematerial	3537 Umsatzsteuer Reverse Charge 13%
1400 unfertige Erzeugnisse	3545 Verrechnung Finanzamt EUSt
1500 fertige Erzeugnisse	3550 Verrechnungskonto Finanzamt
1600 Waren	3560 Verrechnungskonto Gemeinde
1630 Waren innergemeinschaftlicher Erwerb	3600 Verrechnungskonto Gebietskrankenkasse
1640 Waren Einfuhr	3700 Sonstige Verbindlichkeiten
1650 Emballagen Vorrat	3730 Verbindlichkeiten gegen Mitarbeiter
1700 noch nicht abrechenbare Leistungen	3750 Gesellschafter Verrechnungskonto
1800 geleistete Vorauszahlungen für Vorräte	3900 Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)
1805 eingeforderte Anzahlungen für Vorräte	
	4010 Umsätze Handelsware 10%
2000 Kundenforderungen Inland (alle Steuersätze)	4013 Umsätze Handelsware 13%
2080 Einzel WB zu Forderungen	4020 Umsätze Handelsware 20%
2100 Kundenforderungen Ausland – Rg in Euro	4025 Erlöse Schrott mit RC
2150 Kundenforderungen Ausland – Rg in FW	4030 Erlöse innergemeinschaftliche Lieferungen
2300 sonstige Forderungen	4035 Erlöse Ausfuhr 0%
2320 Forderungen Körperschaftsteuer	4050 Erlöse ausländische Umsatzsteuer
2340 Darlehensforderungen	4051 Erlöse Kommissionswaren 10%
2350 Durchläufer	4052 Erlöse Kommissionswaren 20%
2410 Forderungen gegen Mitarbeiter	4060 Erlöse Differenzbesteuerung
2490 Anzahlungen betrieblicher Aufwand	4065 Erlöse Differenz ohne Umsatzsteuer
2495 eingeforderte Anzahlung betrieblichen Aufwand	4066 Erlösdifferenz Normalwert
2500 Vorsteuer (alle Sätze)	4100 Erlöse Bauleistungen mit RC
2520 Einfuhrumsatzsteuer Zollamt	4150 Leistungserlöse 20%
2521 noch nicht entrichtete Einfuhrumsatzsteuer	4151 Leistungserlöse 10%
2525 Einfuhrumsatzsteuer Finanzamt	4152 Leistungserlöse 13%
2530 Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb	4153 Leistungserlöse 0%
2535 Vorsteuer Reverse Charge	4155 Leistungserlöse ausländische Umsatzsteuer
2540 Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer	4165 Leistungserlöse 0% RCS mit ZM Erfassung
2550 Vorsteuer Ausland	4166 Leistungserlöse 0% RCS ohne ZM Erfassung
2700 Kassa	4180 Emballagen Erlöse
2750 Kassa Fremdwährung	4310 Erlöse Provisionen
2780 erhaltene Schecks	4400 Kundenskonto Umsatzsteuer 0%
2791 Bankomatkarte / Kreditkarte	4410 Kundenskonto Umsatzsteuer 10%
2800 Bank "Oberbank"	4413 Kundenskonto Umsatzsteuer 13%
2860 Sparbücher	4420 Kundenskonto Umsatzsteuer 20%
2890 schwebende Geldbewegung	4450 Rabatte, Boni USt 20%
2870 Gesellschafter Verrechnungskonto	4451 Rabatte, Boni USt 10%
2900 Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)	4453 Rabatte, Boni USt 13%
2950 Disagio	4476 Erlösminderungen innergemeinschaftl. Lieferungen
	4478 Erlösminderungen Ausfuhr
3000 Rückstellung für Abfertigungen	4500 Bestandsveränderung - Fertigerzeugnisse
3020 Rückstellung für Steuern (KÖSt)	4510 Bestandsveränderung - unfertige Erzeugnisse
3040 Rückstellung für Gewährleistungen	4520 Bestandsveränderungen- n.n. abrechenb. Leistungen
3065 Rückstellung für Beratung	4580 aktivierte Eigenleistungen
3070 Rückstellung für Prozesskosten	4600 Erlöse aus Anlagenverkäufen 20%
3080 sonstige Rückstellungen	4610 Erlöse aus Anlagenverkäufen 0%

4630 Erträge aus Anlagenverkäufen (Saldierung)	7300 Ausgangsfrachten
4700 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7320 PKW-Aufwand (ohne Vorsteuer)
4800 Miet- und Pachteinnahmen 0%	7325 Kilometergelder
4802 Miet- und Pachteinnahmen 20%	7330 LKW und andere Fahrzeuge Aufwand
4808 Eigenverbrauch 0%	7340 Reisekosten
4809 Eigenverbrauch 10%	7345 Fahrtaufwand bei Reisen
4811 Eigenverbrauch 20%	7350 Nächtigungskosten Inland
4813 Eigenverbrauch 13%	7352 Nächtigungskosten Ausland
4814 Ertrag aus Konventionalstrafen	7361 Taggelder Inland
4815 Versicherungsvergütungen	7362 Taggelder Ausland
4816 Mahnkostenvergütung	7380 Nachrichtenaufwand
4819 Eingang abgeschriebener Forderungen	7385 Telefonaufwand
4820 Erträge Schadenersatz nicht steuerbar	7387 Postgebühren
4822 Erträge Schadenersatz steuerbar	7400 Miet- und Pchtaufwand
4823 Ausbuchung verjährte Verbindlichkeit	7440 Leasingaufwand
4832 Erlöse aus Sachbezügen (alle USt-Steuersätze)	7540 Provisionsaufwand
4865 weiterverrechnete Aufwendungen	7550 Lizenzaufwand
4900 Erträge aus Subventionen	7600 Büromaterial
4920 Erträge aus Prämien vom Finanzamt	7610 Nutzungseinlage
4950 Auflösung von Wertberichtigungen	7630 Fachliteratur
4990 sonstige betriebliche Erträge	7650 Werbeaufwand
5000 Wareneinsatz 20%	7660 Repräsentationsaufwand
5020 Wareneinsatz Schrott	7670 Aufwand für Messen
5030 Wareneinsatz innergemeinschaftlicher Erwerb	7675 Kundenbewirtung abzugsfähig
5040 Wareneinsatz Einfuhr	7676 Kundenbewirtung nicht abzugsfähig
5070 Wareneinsatz Differenzbesteuerung	7680 Spenden und Trinkgelder
5080 Kommissionsware Einsatz	7700 Versicherungen
5090 Bezugskostenverrechnung	7750 Beratungsaufwand
5095 Verpackungen Einsatz	7770 Aus- und Fortbildungskosten
5100 Verbrauch von Rohstoffen	7780 Kammerumlage
5130 Rohstoffeinsatz ig Erwerb	7790 Spesen des Geldverkehrs
5140 Rohstoffeinsatz Einfuhr	7791 Wechselspesen
5200 erhaltene Bauleistungen von Subunternehmer	7792 Mahngebühren
5400 Verbrauch Hilfsstoffe	7795 Provisionen Kreditkartenunternehmen
5450 Verbrauch Verpackungsmaterial	7810 Abschreibung von Forderungen
5470 Verbrauch Reinigungsmaterial	7811 Zuweisung zu Einzel-WB Forderungen
5480 Verbrauch Betriebsstoffe	7815 Konventionalstrafen
5600 Verbrauch Heizöl	7819 Sonstige Schadensfälle
5610 Treibstoffe PKW	7820 Buchwert abgegangener Anlagen
5620 Treibstoffe LKW und andere Fahrzeuge mit VSt	7830 Verluste aus dem Abgang von Anlagen (Saldierung)
5650 Energieaufwand	7840 Sonstiger Aufwand
5800 Skontoerträge auf Material 20%	7845 Strafen nicht abzugsfähig
5801 Skontoerträge auf Material 10%	7880 Aufwand Vorperioden
5802 Skontoerträge auf Material 0%	7892 Skontoertrag betrieblicher Aufwand
5880 Skontoerträge auf Waren 20%	8000 Beteiligungserträge
5881 Skontoerträge auf Waren 10%	8020 Erträge aus Wertpapieren
5882 Skontoerträge auf Waren 0%	8050 Zinsen und ähnliche Erträge
5883 Skontoerträge auf Waren 13%	8052 Zinsertrag Finanzamt
5885 Skontoerträge innergemeinschaftlicher Erwerb	8054 Wechselzinsertrag
5886 Skontoertrag Einfuhr	8055 erhaltene Diskontierungskosten
5890 Wertberichtigungen zu Vorräten	8056 Weiterverrechnete Diskontzinsen
6000 Löhne	8057 Kundenzinserträge
6200 Gehälter	8058 Verzugszinsenerträge
6350 Reisekosten pflichtig Mitarbeiter	8140 Erlös aus dem Abgang von Finanzanlagen
6360 Sachbezüge	8310 Zinsaufwand
6400 Aufwendungen für Abfertigungen	8315 Zinsaufwand für Diskont von Wechsel
6410 betriebliche Mitarbeitervorsorge	8320 Zinsaufwand Kredite von Lieferanten
6430 Dotierung/Auflösung Abfertigungsrückstellung	8321 Zinsaufwand Finanzamt
6500 Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung	8322 Verzugszinsenaufwand
6600 Dienstgeberbeitrag (DB)	8325 Factoring – Diskontzinsen
6610 Dienstgeberzuschlag (DZ)	8329 Sonstiger Finanzierungsaufwand
6620 Kommunalsteuer	8330 Kursgewinne
6700 sonstige Sozialaufwendungen	8340 Kursverluste
7010 Planmäßige Abschreibung	8400 Körperschaftsteuer
7040 Außerplanmäßige Abschreibung	8410 Kapitalertragsteuer
7060 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	8420 Dotierung/Auflösung KÖSt Rückstellung
7150 Grundsteuer	9000 Kapital
7160 Kraftfahrzeugsteuer	9600 Privat (Entnahmen und Einlagen)
7200 Instandhaltung durch Dritte	9610 Privatsteuern
7210 Reinigungsaufwand	9800 Eröffnungsbilanzkonto (EBK)
7250 Energieaufwand (zB Strom)	9850 Schlussbilanzkonto (SBK)
	9890 Gewinn- und Verlustkonto (G+V)
	9990 unklare Buchungsfälle